

# Call for Papers: Regenerative Entwicklung und Tourismus (2026)

## Zeitschrift für Tourismuswissenschaft – Journal of Tourism Science

**Guest Editors** des Heftes sind Prof. Dr. Manuel Sand (Hochschule für angewandtes Management, Treuchtlingen), Prof. Dr. Sven Groß (Hochschule Harz) und Nadine Schmidt Rojas M.A. (The Tourism CoLab). Das Themenheft ist als Special Issue konzipiert und adressiert ein breites Themenspektrum. Willkommen sind sowohl theoretisch-konzeptionelle Beiträge als auch solche mit methodischem Fokus sowie empirische Fallbeispiele (quantitativ oder qualitativ), d.h. die Beiträge können einerseits dem Bereich der Grundlagenforschung entstammen, andererseits auch der anwendungsorientierten Forschung.

**Thema:** Regenerative Entwicklung und Tourismus – Umdenken hin zu einem Paradigmenwechsel

Die Special Issue widmet sich dem regenerativen Tourismus, der über Nachhaltigkeit hinausgeht und aktiv zur Heilung und Verbesserung von Natur, lokaler Gemeinschaft und Wohlbefinden beiträgt. Positive Fallbeispiele, wie Wild Adventure Melbourne oder NORREG, zeigen, dass dieser Ansatz in der Praxis umsetzbar ist. Auch politische und strategische Entwicklungen wie das „Regenerative Tourismus Gesetz“ auf Hawai'i oder das „Local2030Island Network“ belegen die zunehmende Relevanz. Die Ausgabe ruft zu wissenschaftlichen Beiträgen auf, die kritisch-reflektierend und innovativ die schrittweise Umsetzung dieses neuen Paradigmas im Tourismus untersuchen. Im Fokus steht dabei die Verbindung von Natur und Mensch, Umweltbildung sowie das Wohlbefinden als Grundlage für umfängliches, nachhaltiges Handeln. Der Tourismus soll dabei als Motor für Transformation, Identitätsbildung und globale Ziele fungieren. „Regenerative Tourism is based on a fresh understanding that the visitor economy in general and the destination, in particular, is not an industrial production line but a living, networked system embedded in a natural system called Nature and subject to Nature's operating rules and principles.“ (Pollock 2019, 7).

Angetrieben von den Herausforderungen in der Tourismusbranche geht regenerativer Tourismus über Nachhaltigkeit hinaus, indem er nicht nur Schäden vermeidet, sondern aktiv zur Wiederherstellung von Natur, Gemeinschaft und Wohlbefinden beiträgt. Im Fokus stehen langfristige Resilienz, echte Teilhabe lokaler Akteure und ein ganzheitlicher Ansatz, der Mensch und Natur gleichermaßen stärkt. Während nachhaltiger Tourismus den Status quo sichern will, strebt regenerativer Tourismus eine positive, transformative Entwicklung an (Cave und Dredge 2020; Bellato und Pollock 2023). Somit kann der regenerative Tourismus auch als neue Evolution der Nachhaltigkeit gesehen werden, der Ansätze und Ideen beinhaltet, die einige Anbieter bereits seit längerem umsetzen.

“Regenerative tourism is a transformational approach that aims to fulfil the potential of tourism places to flourish and create net positive effects through increasing the regenerative capacity of human societies and ecosystems. Derived from the ecological worldview, it weaves Indigenous and Western science perspectives and knowledges. Tourism systems are regarded as inseparable from nature and obligated to respect Earth's principles and laws.“ (Bellato, Frantzeskaki und Nygaard 2022, 9).

Während der regenerative Tourismus international bereits viel Aufmerksamkeit erfährt, ist er in Deutschland noch so gut wie nicht angekommen. Wir laden daher Beiträge ein, die sich mit dem Thema kritisch auseinandersetzen und die Verbreitung sowie Umsetzung dieses paradigmatischen, für die im gewinnorientierten System agierende Tourismuswirtschaft neuen Ansatzes vorantreiben (Schmidt Rojas, Sand und Gross 2024). Diese Special Issue soll sich mit nachhaltigen Reisen auf der Grundlage der aktuellen wissenschaftlichen Literatur befassen, die Ansätze des regenerativen Tourismus beleuchten, die Diskussion in Deutschland anstoßen und Ideen vorschlagen, wie ein Wandel hin zu regenerativen Reisen Schritt für Schritt realisiert werden kann.

Konkrete Themen sind u.a.:

- Regenerative Tourismusprojekte in Deutschland
- Philosophische Überlegungen zum regenerativen Tourismus
- Regenerative Wirtschaft und de-growth im Tourismus
- Regenerative Touristen und Nachfrage nach regenerativen Angeboten
- Citizen Science als eine Methode des regenerativen Tourismus
- Gemeinschaftliches Wohlbefinden und soziale Regeneration
- Regenerativer, naturbasierter Tourismus und sozialer Wandel
- Gemeinschaftliche, kommunale Anstrengungen für regenerativen Tourismus
- Nachhaltigkeit, Verantwortung und regenerativer Tourismus
- Herausforderungen und Limitationen des regenerativen Tourismus
- Kleine und kleinste Tourismusunternehmer und regenerativer Tourismus
- Transformation des Tourismus und soziales Unternehmertum
- Tourismus und regenerative Führung
- Transformatives Reisen und transformativer Tourismus
- Tourismus und regenerative Kulturen
- Transformative Entwicklung von Humanressourcen im Tourismus
- Sektorübergreifende und kollaborative Modelle des regenerativen Tourismus
- Bildungsprogramme und pädagogische Fragen für regenerativen Tourismus
- Kommunale Beteiligungsprozesse für regenerativen Tourismus
- Zukunftsszenarien des regenerativen Tourismus
- Regenerativer Tourismus in Entwicklungsländern
- Alternative Wirtschaftsmodelle (z.B. „Doughnut Economics“, „Cradle to cradle“) und regenerativer Tourismus
- Regenerativer Tourismus und Lebenszyklen von Reisezielen
- Regenerativer Tourismus und Demokratie und Menschenrechte

Wir bitten Sie um die Zusendung einer Interessensbekundung in Form einer kurzen **Zusammenfassung** (max. 300 Wörter) Ihrer geplanten Einreichung bis zum **15.10.2025** an Manuel Sand (manuel.sand@fham.de), um die Anzahl der Beiträge abschätzen zu können. Die ausgearbeiteten **Beiträge** müssen bis zum **31.01.2026** eingereicht werden und sollen maximal 20 Seiten (ca. 10.000 Wörter einschließlich Tabellen, Abbildungen, Abstract, Anmerkungen und Literaturverzeichnis) nicht überschreiten. Über die Aufnahme der Beiträge wird auf der Basis von **Reviews** (double blind-Review-Verfahren), die im Laufe des **März 2026** eingeholt werden, von den Heftbetreuern entschieden. Die akzeptierten Beiträge sind im April 2026 gemäß der in den Reviews gegebenen Hinweise zu überarbeiten. Neben Vollartikeln können auch Impulse und Diskussionsbeiträge (maximal 1.000 Wörter), Projektberichte (maximal 5.000 Wörter) sowie Buchrezensionen (maximal 1.000 Wörter) und Konferenzberichte (maximal 1.000 Wörter) eingereicht werden. Weitere Hinweise für Autor:innen finden sich unter [https://www.degruyterbrill.com/publication/journal\\_key/TW/downloadAsset/TW\\_author-guide\\_deutsch.pdf](https://www.degruyterbrill.com/publication/journal_key/TW/downloadAsset/TW_author-guide_deutsch.pdf).

## Literatur

- Bellato, L., und Pollock, A. 2023. "Regenerative tourism: A state-of-the-art review." *Tourism Geographies* 1-10.
- Bellato, L., Frantzeskaki, N., und Nygaard, C. 2022. "Regenerative tourism: a conceptual framework leveraging theory and practice." *Tourism Geographies* 25 (4): 1026-1046.
- Cave, J., und Dredge, D. 2020. "Regenerative tourism needs diverse economic practices." *Tourism Geographies* 22 (3): 503-513.
- Pollock, A. 2019. "Flourishing beyond sustainability." In *ETC Workshop in Krakow*, 1-10. Brussels: ETC Corporate.
- Schmidt Rojas, N., Sand, M.S., und Gross, S. 2025. "Regenerative adventure tourism. Going beyond sustainability – a horizon 2050 paper." *Tourism Review* 80 (1): 270-285. <https://doi.org/10.1108/TR-12-2023-0874>